

Gruppenvereinbarung SPD & Bündnis90/Die Grünen in Kirchgellersen

Vereinbarung zur Bildung einer Gruppe aus den Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen im Rat der Gemeinde Kirchgellersen von 2011 bis 2016

Präambel:

1. Die Funktion des Gemeindedirektors wird an die Samtgemeinde übertragen.
2. Am 11. September 2011 haben die Wählerinnen und Wähler für eine Fortsetzung der rot-grünen Zusammenarbeit in Kirchgellersen gestimmt. SPD und Bündnis 90/Die Grünen nehmen diese Verantwortung an und bilden daher aus ihren Fraktionen eine Mehrheitsgruppe.
3. Die Zusammenarbeit basiert auf einem vertrauensvollen und verlässlichen Miteinander. Grundlage sind die Wahlprogramme von Bündnis90/Die Grünen und der SPD. Durch eine Kommission aus Mitgliedern der Fraktionen wird auf Basis dieses gemeinsamen Grundlagenpapiers eine kontinuierliche Fortschreibung der Arbeitsschwerpunkte angestrebt.
4. In ihren Handlungen werden die Gruppenpartner dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und umfangreich über politische Entscheidungen informiert werden und die Teilhabe an wichtigen Entscheidungsprozessen verstärkt wird.
5. Die Gruppenpartner sind sich einig, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Haushaltspolitik die Richtschnur ihres Handelns bilden werden.
6. Sachkundige Bürger für die Fachausschüsse werden im Einvernehmen benannt.

I. Grundsätze der Zusammenarbeit:

1. Die Gruppenpartner stellen im Allgemeinen gemeinsame Anträge; Einzelanträge der Partner werden vorher besprochen.
2. Die gemeinsam eingebrachten Anträge werden auch gemeinsam der Öffentlichkeit vorgestellt.
3. Es finden regelmäßig gemeinsame Fraktionssitzungen statt. Falls nichts anderes vereinbart wird, vierteljährlich, bzw. vor Ratssitzungen.
4. Es wird ein Gruppenausschuss gebildet, der die gemeinsame Arbeit beider Fraktionen mit bindender Wirkung koordiniert. Der Ausschuss besteht aus je 2 Mitgliedern der beiden Parteien. Dieser Ausschuss tagt nach Bedarf.
5. Bedarfsweise werden zu speziellen Themen Arbeitsgruppen eingerichtet.
6. Gruppensprecherin im Rat ist Bärbel Wöller, stellvertretende Gruppensprecherin ist Sabine Glodzei. Die Aufgaben der Gruppensprecherin werden von beiden Personen zusammen und kooperativ wahrgenommen.
7. Bürgermeisterkandidatin ist Ursula Freitag, stellvertretender Bürgermeisterkandidat ist Hans-Jürgen Hinz.
8. Jeder Gruppenpartner benennt zwei sachkundige Bürger.

II. Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Zusammenarbeit:

1. Wir werden die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen transparenter und effektiver gestalten. Dazu werden wir Schritt für Schritt einen „Digitalen Sitzungsdienst“ über

Gruppenvereinbarung SPD & Bündnis90/Die Grünen in Kirchzellern

das Internet einführen. Dieser wird sich am Konzept der Landkreise Lüneburg und Harburg orientieren (Stichworte: Notebook, ALLRIS).

2. Wir werden weiterhin einen ausgeglichenen Haushalt anstreben, um zukünftige Generationen von möglichen Zinszahlungen freizuhalten. Freiwillige Leistungen wie die Unterstützung von Vereinen und Initiativen müssen weiterhin möglich sein. Voraussetzung jeder Entscheidung ist die sorgfältige Abwägung ihrer finanziellen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen, auch der mittel- und langfristigen. Die Verwaltung wird in die Lage versetzt, belastbare Daten für diese Abwägung zu liefern. Grundsätzlich reichen die Betrachtungen über die Wahlperiode hinaus.
3. Wir werden uns bei einer anstehenden Funktional- und Gebietsreform (Stichwort Prof. Hesse Gutachten) als Gruppe für den Erhalt unserer Gemeinde Kirchzellern vorzugsweise als Ortsteil einer Einheitsgemeinde Zellern einsetzen, um einer möglichen Zerschlagung oder Herauslösung vorzubeugen. Wir werden interkommunale Kooperationen mit den Nachbargemeinden und der Hansestadt Lüneburg einzelfallbezogen anstreben.
4. Wir werden den bestehenden Ortsentwicklungsplan zeitnah aktualisieren.
5. Wir wollen die Busanbindung (ÖPNV) optimieren. Wir suchen in diesem Zusammenhang die Kooperation mit dem Landkreis, der Hansestadt Lüneburg und den Nachbargemeinden. Stichpunkte: Event- und Mitnahmeverkehre (Theaterbusse, Eventshuttle und Tourismusbusse wie zum Beispiel Heidebus).
6. Wir werden die Konzeption eines Fahrradwegenetzes für Kirchzellern mit Beschilderung von Fahrradrouten umgehend entwickeln und zeitnah mit der Umsetzung beginnen. Dazu gehören u.a. die Umwandlung der Straßen „Im Wiesengrund“, „Einemhofer Weg“ (Schule), „Böhmscholer Weg“ in Fahrradstraßen, die Entschärfung des Kreuzungsbereiches Einemhofer/Wappenhorner Weg, evtl. durch einen aufgepflasterten Kreislauf o.ä.
7. Wir werden den motorisierten Individualverkehr in Kirchzellern konsequent entschleunigen und dazu geeignete Maßnahmen beschließen. Dazu gehört u.a. die Beruhigung der Ortsein- und -ausfahrten durch bauliche Maßnahmen.
8. Wir werden Querungshilfen an neuralgischen Punkten schaffen, wie z.B. Lüneburger Straße (vor Netto), Dachtmischer Straße (vor Isermann), Heiligenthaler Straße (Denkmal), Enger Weg.
9. Wir werden die Alleelücken entlang der L216 durch Baumpflanzungen auffüllen.
10. Wir werden der Gemeindebücherei bei der Verbesserung der räumlichen Situation unterstützen.
11. Wir werden konkrete Maßnahmen zur zügigen Energiewende umsetzen. Dazu werden wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu einem (unabhängigen) Ökoenergieanbieter wechseln, in Anlehnung an den Landkreis. Mittelfristiges Ziel ist die energieautarke Samtgemeinde. Der Einsatz von Mini-BHKW ist in diesem Zusammenhang zu prüfen.
12. Wir werden im Rahmen des Bebauungsplans für Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien den Ermessensspielraum im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ausschöpfen.
Der geplanten Biogasanlage stehen wir grundsätzlich positiv gegenüber. Wir nehmen die Sorgen der BürgerInnen ernst und werden sie im B-Plan und in einer Städtebaulichen Vereinbarung berücksichtigen (Stichpunkte z.B.: Verkehrsaspekte, Fruchtfolge, Trinkwasserschutz, Einsatz gentechnisch veränderter Organismen, Artenschutz, Lagerung der Gärreste und Rückbau der Anlage.)

Gruppenvereinbarung SPD & Bündnis90/Die Grünen in Kirchgellersen

13. Wir werden die Bebauungspläne ökologischer ausrichten (Stichworte: Dachausrichtung, zentrale Parkplätze, bestmögliche Energieeffizienzschlüssel, Nullenergiehäuser, BHKWs, Solaranlagen usw.).
14. Wir werden für die Ortsmitte (Altdorf) einen Bebauungsplan aufstellen.
15. Wir werden die bestehenden Ausgleichsflächen überprüfen und einen Flächenpool für Ausgleichsmaßnahmen (auf Gellerser Gebiet) schaffen.
16. Wir werden die Förderung der Sport- und sonstigen Vereine und Initiativen neu konzipieren. Ziel ist die Sicherung eines aktiven und sozialen Lebens in unserer Gemeinde.
17. Wir werden eine Baumschutzsatzung mit Veränderungssperre oder äquivalente Maßnahmen zum Erhalt des jetzigen Baumbestandes unterstützen.
18. Wir werden umgehend ein gemeinsames Konzept für sanften Tourismus in Kooperation mit den Nachbargemeinden und der Samtgemeinde erarbeiten (Stichpunkte: Übernachtungsmöglichkeiten im Ort, Wohnmobilstellplatz, Wanderwege).
19. Wir werden die weitere Ansiedlung von Gewerbebetrieben in Kirchgellersen unterstützen.
20. Die erfolgreichen Laub- und Müllsammelaktionen sollen weiter in der Gemeinde durchgeführt werden.
21. Wir werden ein Konzept zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der Samtgemeinde erarbeiten.
22. Wir werden auch in den kommenden Jahren schulische Projekte unterstützen (Stichwort: Trinkwasserwald).

Gruppenvereinbarung SPD & Bündnis90/Die Grünen in Kirchgellersen

Kirchgellersen, am 4. November 2011

Hinrich Bonin,
Vorsitzender SPD, Ortsverein Gellersen

Oliver J. Glodzei
Vorstandssprecher
Bündnis 90 / Die Grünen, Ortsver-
band Gellersen

Mitglieder der Fraktionen

SPD

Bärbel Wöller

Einfeldt, Hans-Joachim

Ursula Freitag

Alfred-Christian Lemke

Burkhard Stumpenhusen

Bündnis 90 / Die Grünen

Sabine Glodzei

Dierk Hilterhaus

Hans-Jürgen Hinz